



## Elternbrief Juli 2016

Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe  
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,  
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern  
In andre, neue Bindungen zu geben.  
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,  
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

*Passage aus der ersten Strophe des Gedichts „Stufen“ von Hermann Hesse  
(1877 – 1962, deutscher Schriftsteller, Dichter und Maler)*



**Sie sind herzlich eingeladen zur Verabschiedung von  
Frau Mehnert und zum Jubiläum des Fördervereins  
am 22.07.2016 ab 17:00 Uhr an der HBS!**

Liebe Eltern,

vor 10 Jahren richtete ich den ersten Elternbrief an die damaligen Eltern der Hohbuchschule. Der Elternbrief ist zu einer Tradition geworden. In regelmäßigen Abständen wird Ihnen über das Leben und Wirken an der Schule berichtet. Sie sind - so Sie den Brief lesen – informiert und können auch tatkräftig am Schulleben teilnehmen. Die Elternbriefe geben im Nachhinein auch Aufschluss darüber, wie sich die Schule in den letzten Jahren gewandelt hat. Es ist spannend zu lesen und man kann sich kaum vorstellen, welche Veränderungen in nur zehn Jahren stattfanden. Der Unterricht begann z.B. um 7:30 Uhr und endete in der Regel um 12:30 Uhr. Die Schultüre wurde dann abgeschlossen. (Dienstagsnachmittag gab es Schwimmunterricht in Ohmenhausen auch von 16:00 – 17:30 Uhr. Daran hat sich nichts geändert.) Die Schüler hatten 5 Stunden Unterricht am Vormittag. Jede Schulstunde hatte 45 Minuten. Außerdem war an einem Nachmittags Schule. Manchmal hatten die Schüler auch 6 Stunden Vormittagsunterricht. In jeder Stunde wurde ein Fach unterrichtet, das im Stundenplan ausgewiesen war. Heute ist der Schulalltag anders strukturiert und das soziale

Miteinander hat einen hohen Stellenwert.

Schon vor 150 Jahren dichtete Wilhelm Busch in Max und Moritz:

*Also lautet ein Beschluss,  
Dass der Mensch was lernen muss.  
Nicht allein das Abc  
Bringt den Menschen in die Höh';  
Nicht allein in Schreiben, Lesen  
Übt sich ein vernünftig Wesen;  
Nicht allein in Rechnungssachen  
Soll der Mensch sich Mühe machen,  
Sondern auch der Weisheit Lehren  
Muss man mit Vergnügen hören. –*

Ich freue mich, dass an der HBS nicht nur Schreiben, Lesen und Rechnen vermittelt werden, sondern dass wir die Schulzeit auch nutzen, Verständnis von Zusammenhängen in Natur, Leben und Gesellschaft zu entwickeln sowie mit den Schülern die Fähigkeit einüben, bei Problemen und Herausforderungen die jeweils schlüssigste und sinnvollste Handlungsweise zu suchen.

Für mich ist die Hohbuchschule zu einem lebendigen und bunten ganztägigen Lebensraum geworden, zu einem Haus des Lernens und des Lebens. In diesem Haus unterrichten Hohbuchschullehrkräfte die Schüler mit Unterstützung vieler Menschen. Lehrer, Sonderpädagogen, Erzieher, Schulsozialarbeiter und Paten regen

die Kinder zum Denken, zum Sprechen / Sagen und zum überlegten Verhalten an.

Fast 64% unserer Schüler haben Migrationshintergrund, 30 verschiedene Sprachen werden von den Schülern zuhause gesprochen. Es ist uns gelungen ein friedvolles Miteinander an der Schule zu leben. Ein Miteinander, in dem jeder seinen Platz finden kann, in dem jeder seine Fähigkeiten einbringen kann.

Nun ist es an der Zeit, mich von Ihnen zu verabschieden. Ich habe mich an der Hohbuchs Schule sehr wohl gefühlt, ich habe hier sehr gerne gearbeitet und den Ganzttag aufgebaut und begleitet. Viele neue Erstklässler konnte ich jedes Jahr begrüßen, und die Viertklässler habe ich jedes Jahr verabschiedet. So viele Namen, so viele Gesichter, die kamen und gingen und sich bei mir einprägten. Viele Eltern der Schüler durfte ich kennen lernen, Eltern, die die Schule und die Lehrkräfte unterstützt haben, die es gut mit der Schule meinten, die mit außergewöhnlichem Einsatz bei Vielem mitwirkten. In Erinnerung habe ich das monatliche gesunde Frühstück, welches über Jahre hinweg von den Eltern bereitet wurde, die Hilfe bei den Sportfesten, zum Beispiel beim Messen bei den Bundes-jugendspielen oder beim

Chauffieren zu Wettkämpfen. Viele Eltern haben die Lehrkräfte bei außerunterrichtlichen Veranstaltungen begleitet, viele haben für die Schulfeste gegrillt, Kuchen gebacken, Kaffee gekocht, gebastelt, Tische und Stühle auf- und abgebaut. Bereichernd fand ich auch die Elternbeiratssitzungen und die sehr gute Zusammenarbeit mit den jeweiligen Elternvertretern und den Elternbeiratsvorsitzenden. Für die guten Begegnungen, für Ihr Verständnis und Wohlwollen, für Ihre wohlgemeinte Kritik und Ihr Engagement möchte ich Ihnen herzlich danken. Sicher gab es auch hier und dort etwas belastende, auch ärgerliche Situationen. Ich habe auch Enttäuschungen zu verantworten, und den Menschen, denen ich mit zu wenig Wertschätzung begegnet bin, bitte ich um Verzeihung. Rückblickend gesehen bleiben mir die vielen guten Begegnungen, die Freundlichkeit und Hilfen, die mich mit großer Dankbarkeit erfüllen. Am Freitag, den 22. Juli werde ich verabschiedet. Anschließend um 17:00 Uhr findet die Feier zum 25-jährigen Jubiläum des Fördervereins der Hohbuchs Schule statt. Ich lade Sie dazu ganz herzlich ein.



**Einladung zur Feier des  
25-jährigen Jubiläums des  
Fördervereins**

**am Freitag dem, 22.07.2016  
Beginn 17:00 Uhr**

Bewirtung durch den Elternbeirat,  
Getränke, Grillgut, kaltes Büffet

**Buntes Rahmenprogramm mit:**

- ❖ Auftritte der Zumba- Gruppe,
- ❖ der Zirkuskinder,
- ❖ der Mountainbike- Gruppe,
- ❖ und Gitarrengruppe mit den  
Cajonspielern

❖ Spielstraße

❖ Eisverkauf

❖ Große Tombola

Offizielles Ende des Festes:

19:30 Uhr

**Der letzte Schultag** vor den  
Sommerferien **ist Mittwoch,  
27.07.2016.**

Nach der Ausgabe der  
Schulberichte /Zeugnisse und der  
Verabschiedung der Viertklässler  
starten Ihre Kinder um 11:00 Uhr in  
die Sommerferien. Eine Betreuung  
findet danach nicht mehr statt.

Auch in den Sommerferien gibt es  
wieder ein spannendes **Ferien-  
programm.**

Der erste Schultag nach den Ferien

ist für alle Kinder ab der 2. Klasse  
Montag, der 12.09.2016. Wir treffen  
uns alle – hoffentlich gut erholt – um  
08:00 Uhr im Morgenkreis. Bitte  
achten Sie darauf, dass Ihr Kind an  
diesem Tag sein vom Erziehungsberechtigten **unterschiedenes  
Zeugnis in die Schule mitbringt.**

Bei den Viertklässlern der  
Ganztagsschule und der Ver-  
lässlichen Grundschule endet mit  
dem Wechsel Ihres Kindes auf eine  
weiterführende Schule nicht  
gleichzeitig eine Mitgliedschaft im  
Förderverein. Bitte denken Sie in  
diesem Fall an eine schriftliche  
Kündigung. Natürlich freuen wir uns  
auch sehr, wenn Sie uns weiterhin  
durch Ihren jährlichen  
Mitgliedsbeitrag unterstützen und  
auf eine Kündigung verzichten.

Allen Viertklässler/innen, die  
zukünftig eine weiterführende  
Schule besuchen und allen  
anderen, die unsere Schule  
verlassen, wünschen wir eine  
glückliche und erfolgreiche Zukunft.  
Allen, die in der Hohbuchschule  
bleiben, ein gesundes und frohes  
Wiedersehen.

Schöne Ferien und gute Erholung  
wünschen Ihnen im Namen des  
gesamten Kollegiums

Ihre

Angelika Mehnert & Mirjam Rudolph